

Joachim Mutter

Gesund statt chronisch krank!

Leseprobe

[Gesund statt chronisch krank!](#)

von [Joachim Mutter](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9701>

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Weitere Alltagsgifte

• Kupfer (Cu)

Da in Amalgam Kupfer enthalten ist, kann daraus für Amalgamträger automatisch eine Kupferbelastung resultieren. Quecksilberbelastungen führen außerdem zu einer Kupferanreicherung im Nierengewebe. Auch Trinkwasserleitungen können Kupfer enthalten, sodass es in das Trinkwasser gelangen kann, wenn dieses besonders weich ist (geringer Härtegrad des Wassers). Kupfer ist zwar ein lebenswichtiges Spurenelement, das für das Immunsystem, für die Blutbildung, für Antioxidanzien und für das Bindegewebe absolut essenziell ist und bei einigen Menschen auch zusätzlich gegeben werden muss. Meistens haben Menschen aber eher einen Kupferüberschuss, sodass Kupfer nicht durch Medikamente zugeführt werden sollte - außer bei langfristiger Ausleitung mit Chelatbildnern. Eine aktuelle Studie belegt, dass Personen, die regelmäßig kupferhaltige Multi Vitaminpräparate einnahmen, eher schwachsinnig werden konnten als solche, die kupferfreie Präparate bevorzugten²¹⁵.

Wichtig!

Eine erhöhte Kupfereinnahme führt zu einer erhöhten Giftigkeit von Quecksilber, kann aber auch als Ursache für folgende Störungen gelten: Schizophrenie, Bluthochdruck, Stottern, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Autismus, Hyperaktivität, Depression, Schlaflosigkeit, Prämenstruelles Syndrom, frühzeitiges Altern, Krebs und Alzheimer.

In vielen Häusern sind Wasserleitungen aus Kupfer verlegt. •



Trotz dieser Erkenntnisse empfiehlt eine Mainzer Forschergruppe noch immer, durch hochdosierte Kupfergaben die Alzheimer-Erkrankung zu behandeln. Andere wiederum berichten in der Zeitschrift *Science* von Verbesserungen durch Kupferausleitung aus dem Gehirn. Die Forschergruppe um Prof. Ashley Bush fand heraus, dass Kupfer und Zink einmal die Aggregation von Amyloid im Gehirn fördert und zusammen mit diesem vermehrt freie Radikale produziert⁵². Durch die Gabe von Clioquinol, einem Chelatbildner, der früher als antimikrobielle Substanz zugelassen war, wird Kupfer und Zink (auch Quecksilber) gebunden, sodass die Alzheimer-Erkrankung effektiv behandelt werden kann. Durch eine in diesem Buch beschriebene Ausleitung wird automatisch auch Kupfer aus dem Körper entfernt, was bei der Alzheimer-Demenz eher sinnvoll scheint (vgl. Seite 252)²¹⁹.

• Blei (Pb)

Blei findet sich entlang viel befahrener Straßen oder in der Erde, da früher dem Benzin Tetraethylblei als Antiklopfmittel zugefügt wurde. Der Staub und Spielsand in Städten, der möglicherweise auch als Feinpartikel eingeatmet wird, enthält immer noch reichlich Blei. Auch Zigarettenrauch führt zu einer zusätzlichen Bleibelastung. Blei wird besonders in Knochen und Nervengewebe abgelagert. Unser Knochen enthält etwa 10- bis 1000-mal mehr Blei als der unserer Vorfahren. Es ist anzunehmen, dass auch andere Körperorgane davon betroffen sind^{78, 92, 93, 250, 251}. Der Bleigehalt in den Rippen ist beispielsweise mit der Erkrankungshäufigkeit von Krebs, Gehirn- und Knochenerkrankungen in Verbindung zu bringen³⁵³. Zudem enthalten Knochen von 60-Jährigen bis zu 100-mal mehr Blei als die Knochen von 20-Jährigen.

Eine Studie zeigt z. B., dass auch Blutbleiwerte weit unterhalb der anerkannten Grenzwerte zu einer erhöhten Sterblichkeit durch Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall und anderen Erkrankungen führen können. Die extreme Schädlichkeit konnte schon bei Blutbleiwerten von 20 µg/l nachgewiesen werden (der Grenzwert liegt bei 100µg/l)²¹¹. Da ein Großteil der Bevölkerung somit gesundheitsschädliche Bleiwerte aufweist (in den USA sind das immer-

I Bleibelastungen können u.a. zu Depressionen, Müdigkeit, Wortfindungs- und Denkstörungen, Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schäden an Nerven, Niere und Leber führen. •

hin 42% der Bevölkerung), ist die Ausleitung mit Hilfe von Chelatbildnern eine effektive Methode, die meisten Krankheiten zu verhüten oder ursächlich zu behandeln. Bereits vor 50 Jahren kam der Schweizer Allgemeinarzt Dr. Walter Blumer zu dieser Erkenntnis: Er stellte fest, dass die Bewohner an einer viel befahrenen Straße häufiger an Krebs, Herzinfarkt und Schlaganfall verstarben. Durch Infusionen mit Kalzium-Ethylendiamintetraacetat ($\text{Na}_2\text{Ca-EDTA}$) aber auch mit DMPS konnte er die Sterblichkeit massiv senken. Die Chelattherapie hat deshalb eine hohe Priorität bei vielen Erkrankungen (siehe „Therapien“, Seite 256).

• **Kadmium (Cd)**

- Nierenschäden, Osteoporose, Krebs - dies sind nur einige durch Kadmium verursachte Erkrankungen. •

Kadmium ist in Abgasen und Zigarettenrauch, in Nickel-Kadmium-Batterien und in manchen Kunststoffen enthalten. Es kann die Nieren schädigen und zu Osteoporose sowie zu Krebs führen. Vergleichbar mit vielen anderen Schadstoffbelastungen ist der Kadmiumgehalt der Niere im Anfangsstadium der Nierenschädigung erhöht. Wenn die Niere aber komplett zerstört ist, werden niedrige Kadmiumwerte gemessen. Außerdem werden Bluthochdruck und Intelligenzverminderungen mit einer Kadmiumbelastung in Verbindung gebracht. Chronische Schmerzen und Geschmacksverlust können weitere Symptome sein. Zudem ist Kadmium als krebserregender Stoff eingestuft.

• **Aluminium (Al)**

Aluminium ist in Impfstoffen, Küchengeschirr, Backpulver, Deodorants, Heilerde, Zeolith und zum Teil im Kochsalz als Strehilfe enthalten. Aluminium kann auch in Medikamenten gegen überhöhte Magensäure vorkommen. Außerdem kann es dem Trinkwasser zugesetzt werden (Aluminiumsulfat), um die Schlierenbildung durch eine Chlorierung zu beseitigen. Aluminium aus Trinkwasser spielt eine Rolle bei der Entstehung der Alzheimer-Erkrankung, wenn Quecksilber den Weg „gebahnt“ hat (vgl. Seite 60). Zudem kann Aluminium zu Osteoporose, Depressionen und zu Nervenschäden führen. Die Aluminiumaufnahme ins Gehirn kann durch eine gleichzeitige Säureaufnahme gefördert werden. Heute nehmen Menschen deutlich mehr Säuren, z.B.



Auch Brausetabletten sind „Säurelieferanten“.

künstliche Zitronensäure oder Phosphorsäure aus Fertigprodukten, Brausetabletten, Limonaden etc. auf. Dies wird von einigen Experten als Ursache für die Zunahme der Alzheimer-Erkrankung in Industrieländern angesehen. Falls Heilerde eingenommen wird, sollten daher nicht gleichzeitig Säuren (Vitamin C, Früchte) zugeführt werden.



- **Arsen (As)**

Arsen wurde in Deutschland früher stark im Weinbau als Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Ebenso wurde früher Holz mit Arsen imprägniert und in einer Salbe gegen Schuppenflechte verwendet. Es ist außerdem in Meeresfrüchten und Fischen enthalten. Anorganische Arsenverbindungen sind toxischer als organische. Arsen kann zu Haarausfall, Nervenschädigungen, Entzündungen der Schleimhäute und zu Krebs führen. DMPS ist ein effektives Ausleitungsmittel für Arsen (siehe „Therapien“, Seite 252).

- **Barium (Ba), Beryllium (Be)**

Die Symptome einer Bariumbelastung* und Berylliumexposition ähneln einer Bleibelastung. Beryllium in Zahnlegierungen und im Trinkwasser kann zu Sensibilisierungen führen (vgl. Seite 422) und spielt wohl neben Borreliosen eine maßgebliche Rolle bei der Sarkoidose, bei der sich mikroskopisch kleine Knötchen in dem betroffenen Organewebe, insbesondere in der Lunge, bilden. Hierbei findet sich im Lymphozyten-Transformations-Test (LTT, Seite 181) auf Beryllium oft eine Typ-IV-Sensibilisierung.

- **Titan (Ti)**

Titan aus Implantaten und Titandioxid (E 171), das als Mikropartikel in Sonnencremes und in vielen Medikamenten und fast allen Zahncremes als Weißmacher anzutreffen ist (auch in Bio-Produkten!), wird möglicherweise in Zellen und im Gehirn aufgenommen und führt bei manchen Personen zu Entzündungsvor-

Es gibt Berichte, dass es möglicherweise in Flugzeugabgasen enthalten ist, um dem Treibhauseffekt entgegenzusteuern.



Joachim Mutter

[Gesund statt chronisch krank!](#)

Der ganzheitliche Weg: Vorbeugung und Heilung sind möglich

456 Seiten, geb.
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de